

Förderprogramm “Hameln handelt!”
Wie können wir unsere
Innenstadt voranbringen?

Die Innenstadt als Ort zum Leben

Das Zentrum unserer Stadt ist viel mehr
als nur ein geografischer Mittelpunkt:



Die Innenstadt ist für
die Menschen
identitätsstiftend!

2021 – Unsere Innenstadt nach einem Jahr Corona-Pandemie

- Masken-, Test- und Impfpflicht sowie eine begrenzte Kundenanzahl pro Quadratmeter führen zu einer geringen Kundenfrequenz in der Innenstadt
- Massive Umsatzausfälle durch mehrere Lockdowns
- Gefahr weiterer Ladenschließungen



→ Der Rat der Stadt beschließt im Mai 2021 das Förderprogramm „Hameln handelt!“

Zweieinhalb Jahre später ...

... sind bei der Stadt insgesamt **32 Anträge** auf Förderung eingegangen.

... konnten **20 Betriebe** gefördert werden.

... **4 Anträge** werden derzeit geprüft.

... sind insgesamt **400.000 Euro** in die Innenstadt geflossen.





Hameln wird zum Best-Practice-Beispiel

Bundesweite Berichterstattung
in Print, Radio und Fernsehen

Neben regionalen und überregionalen
Zeitungen berichten unter anderem:

- ZDF
- RTL
- n-tv
- NDR



seit Juli 2021



- Kochevents & -vorführungen für Gruppen, Paare & Einzelpersonen
- Vorführung & Verkauf hochwertiger Küchengeräte

natürlich ohne ...

- Unverpackte Lebensmittel
- Getreide zum Selbermahlen
- Naturkosmetik & -reiniger
- Lebensmittel für Allergiker & Veganer



seit Oktober
2021



- Naturkosmetik, Badezusätze, Tees und Kräuter, Naturarzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel
- Seminare & Schulungen über Unverträglichkeiten & Allergien, Übergewicht, Neurodermitis, Rheuma, Diabetes

seit
April 2022



seit
Juli 2022

- Offene Papierwerkstatt
- Handgemachte Einzelstücke (Notiz- und Tagebücher, Karten, Schmuck- und Geschenkkästen)
- Kurse für Kinder & Erwachsene



- Frühstückslounge, Suppenbar & Café mit Kunstgalerie
- Vegane Suppen & Kuchen
- Anti-alkoholische Spirituosen



hej 20

seit
September
2022

Concept Store für
Mode, Interieur &
Hundebedarf



Revitalisierung Innenstadt Veranstaltung der Metropolregion



- Asiatisches Fine Dining
- Indonesische Tapas, südostasiatisches Essen & Sushi
- Wein, Longdrinks & Cocktails



seit
März 2023



DD
BEAUTY & THE BLEACH
DD

seit
Juni 2023

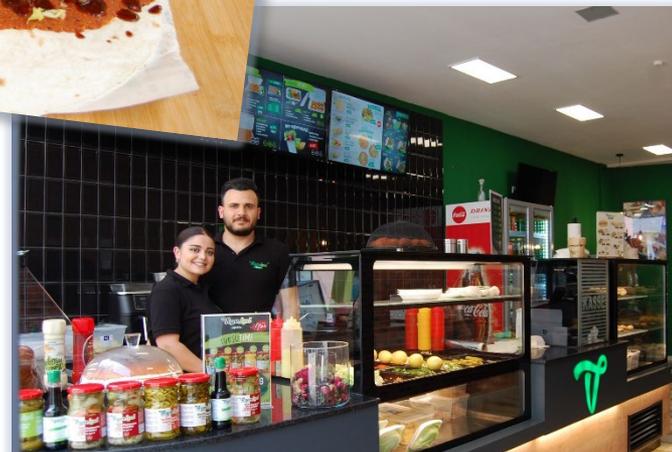


- Zahnaufhellung, Zahnschmuck, Wimpernverlängerung & Make-Up
- Make-Up-Schulungen



Vegan Land
çigköfte

seit
Mai 2023



- Schnellrestaurant
- 16 vegane Produkte sowie vegane Desserts & vegetarische Speisen – größtenteils frisch zubereitet



seit
Juni 2023



- Bezahlbare Designerlooks für Damen
- Im Fokus steht das Einkaufserlebnis vor Ort
- Private Shopping-Termine möglich

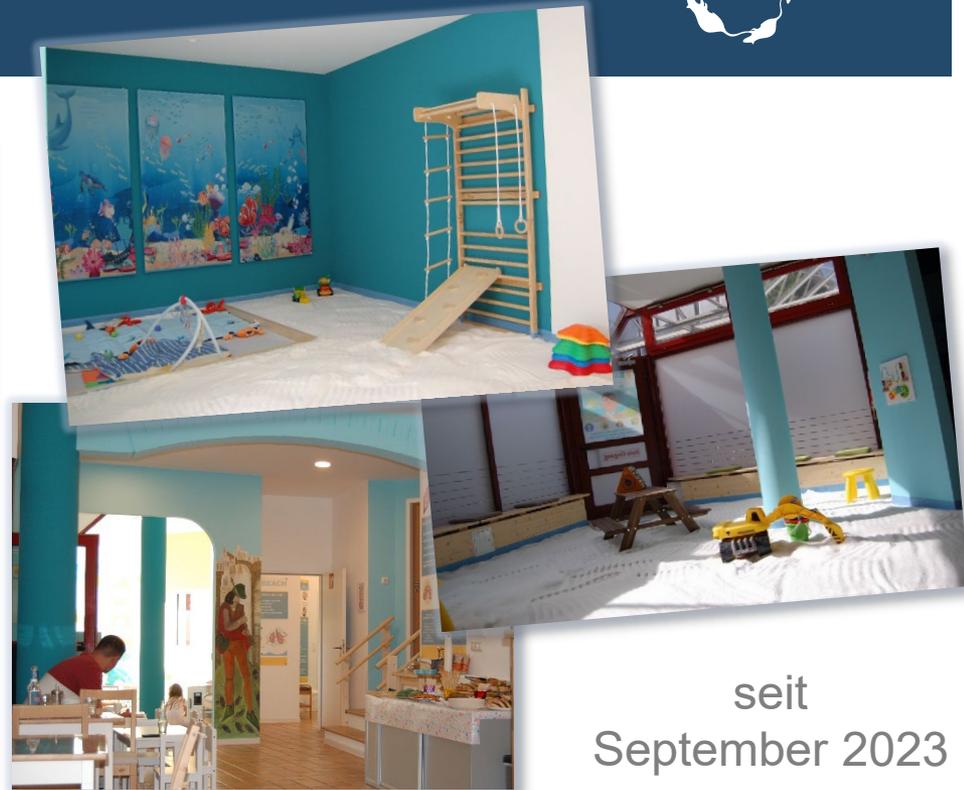
Revitalisierung Innenstadt Veranstaltung der Metropolregion



seit
Juni 2023



- Qualitativ hochwertige Abendmode
- Für Frauen, die sich von der Masse abheben möchten
- Erfolgreicher Online-Shop



seit
September 2023

 **BABYBEACH**
SALZ-INHALATORIUM FÜR KINDER & ERWACHSENE

Attraktivitäts-Plus für Hamelns Innenstadt

- Höhere Wertigkeit des Angebots
- Besserer Branchenmix
- Belebung der Einkaufszonen

→ Situation der Innenstadt stabilisiert sich

→ Ein Ausbluten der Fußgängerzone kann verhindert werden



Aber: Kein Grund zur Entwarnung

- Trotz der Erfolge: Der Druck auf die Innenstadt hält an.
- Die Zahl der Leerstände ist weiterhin hoch.
- Die Gefahr: Wenn ein „Kipp-Punkt“ erreicht ist, setzt sich eine Abwärtsspirale in Gang.
- Folgen wären:
 - Noch mehr Ladenschließungen
 - Fortschreitender Trading-Down-Effekt



Leerstand in Zahlen

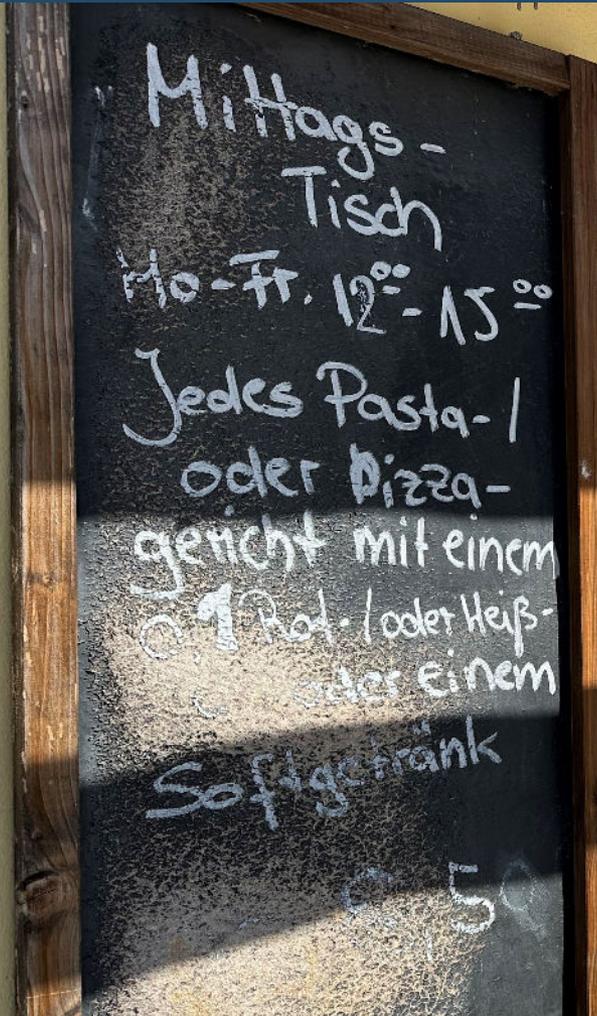
In der Innenstadt stehen aktuell **45 Ladenflächen** leer.



Davon gelten rund

15 Ladenlokale

aufgrund ihres baulichen
Zustands derzeit als nicht
vermietbar.



Die Warnungen sind deutlich Handelsverband fordert Anstrengungen der Städte

“ *In den Innenstädten müssen alle Alarmglocken läuten.* ”

“ *Gründungsoffensive in den Kommunen dringend nötig.* ”

9000 Geschäften droht das Aus

Der Handelsverband warnt vor Schließungen, doch die große Unterstützung bleibt aus

VON JOHANNA APÉL

BERLIN. Deutschlands Innenstädten droht ein weiteres Ladensterben. Nach einer aktuellen Prognose des Handelsverbandes Deutschland (HDE) werden alleine in diesem Jahr wohl rund 9000 Geschäfte schließen. Vor allem die gestiegenen Kosten für Unternehmen sorgen demnach für Druck auf Erlöse und Gewinne. Zudem führe die hohe Inflation zu Kaufkraftverlusten bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern.

„Die Zahl der Ladengeschäfte in Deutschland nimmt auch 2023 weiter ab“, erklärte HDE-Präsident Alexander von Preen in einer Mitteilung. Betroffen sei vor allem der

kleinbetriebliche Nonfood-Fachhandel – also Geschäfte, die keine Lebensmittel anbieten. „Angesichts der Zahlen der letzten Jahre müssen in allen Innenstädten und bei der Politik alle Alarmglocken läuten“, sagte von Preen. Dem Einzelhandel machten zuletzt die Einschränkungen während der Pandemie zu schaffen, danach folgte die Konsumzurückhaltung wegen der Energiekrise – während ohnehin immer mehr Einkäufe im Netz getätigt werden. Von 2015 bis 2019 schlossen nach HDE-Angaben jährlich 5000 Läden. Deutlicher stärker war der Rückgang jedoch von 2020 bis 2022: Die Zahl der Geschäfte sank um 11 000 pro Jahr.

„Stirbt der Handel, stirbt die Stadt“, warnte Präsident von Preen. „Der Handel ist nicht nur Versorger der Bevölkerung, sondern zeichnet sich auch durch sein vielfältiges gesellschaftliches Engagement vor Ort aus und ist zudem Pfleger des Kulturraumes Innenstadt.“ Er plädiert deshalb für eine Gründungsoffensive in den Kommunen. „Unbürokratische und schnelle Genehmigungsprozesse für Umbauten und Umwidmungen müssen ganz oben auf die Prioritätenliste“, so der HDE-Präsident. Das gemeinsame Ziel von Kommunen und Handel müsse sein, die Innenstädte und Ortskerne zu erhalten und zu beleben, sagte Gerd Landsberg, Hauptgeschäfts-



Der Einzelhandel leidet unter der Kaufzurückhaltung.

FOTO: OLIVER BERG/DPA

fürer des Städte- und Gemeindebundes dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Das geschehe etwa durch Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität, einen gut ausgebauten ÖPNV oder ein gutes Parkplatzangebot.

Die Situation sei schwierig, sagte auch Städtetagspräsident Helmut Dedy dem RND. „Einkaufsmöglichkeiten allein locken nicht mehr so viele Menschen in die Stadtzentren“, gab er aber zu bedenken. „Die Bürgerinnen und Bürgern erwarten mehr Vielfalt, Plätze zum Verweilen und für Begegnung, Gastronomie, Spiel, Sport, zum Wohnen und Arbeiten und das in hoher Qualität“, so der Städtetagspräsident.

Wir sind auf einem guten Weg. Jetzt heißt es:

„Weitermachen!“

Die Empfehlung
unseres Teams
Wirtschaftsförderung:

Das Förderprogramm
„Hameln handelt!“
sollte fortgesetzt
werden.



Was in Zukunft wichtig ist ...

Sich austauschen

Zusammenhalten

Interkommunal
netzwerken

Wir aus Hameln sind dabei!